

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Merianstraße

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Bei erhöhtem Verkehrsaufkommen auf den großen Ausfallstraßen (Dachauer Str., Landshuter Allee und Leonrodstr.) wird die Merianstraße von zahlreichen PKW als Abkürzung genutzt. Dies wird durch Navigationssysteme weiter angeheizt, da die Navis vorschlagen den Weg durch die Merianstr. zu nehmen, um Staus zu umfahren. Das führt dazu, dass es zu Stoßzeiten teilweise zu Staubildung in der sehr engen Merianstraße kommt. Zu beobachten sind neben zahlreichen Münchner Kennzeichen gänzlich ortsfremde Fahrzeuge mit Kennzeichen aus den Landkreisen Fürstenfeldbruck oder Starnberg.

Im Viertel wohnen viele Kinder die zu Fuß oder mit dem Rad zu Krippe, KiTa und Schule gehen / fahren. Der Durchgangsverkehr stellt für diese schwachen Verkehrsteilnehmer eine stark erhöhte Gefährdung dar, auch da der ortsfremde Durchgangsverkehr oft mit überhöhter Geschwindigkeit die Merianstr. entlangfährt. Stark gefährdet sind auch Radfahrer die versuchen, die Merianstraße Richtung Dom-Pedro-Straße zu fahren.

Die Situation könnte durch zwei Maßnahmen (die unabhängig voneinander umgesetzt werden können) deutlich entspannt werden:

1. Errichtung eines Kreisverkehrs auf der Kreuzung Dom-Pedro-Straße – Hübnerstr. – Merianstr.
2. Änderung der Richtung der Einbahnstraße in der Merianstraße.

Begründung:

Der Kreisverkehr würde die Geschwindigkeiten der Linksabbieger zwangsläufig reduzieren, auch würde er den Fahrzeugen, die aktuell kreuz und quer über die Kreuzung fahren, Fahrbahnen zuweisen und Konfliktsituationen und Missverständnisse vermeiden.

Die Änderung der Fahrtrichtung in der Merianstraße würde es dem Durchgangsverkehr unattraktiv machen die Traverse durch das Viertel zu nehmen, da der Weg nun etwas länger wäre. Radfahrer wären beim Nutzen der Merianstraße weit weniger gefährdet. Fußgänger könnten die Straße deutlich sicherer überqueren, Unfälle an der Ecke Triva-Str. – Merianstr. könnten vermieden werden.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt